

Tag für Kinder in der Princess-Royal-Kaserne



Flugplatz-Abenteuer: Pam Flora und Major Martin Wood mit einigen Kindern vor einem Lynx-Hubschrauber der britischen Streitkräfte. Bilder: Dühnholter



Kanzler-Platz: Hauptfeldwebel Florian Kruse ist dort, wo Angela Merkel während des Flugs sitzt.



Einsatz: Hauptbootsmann Peter Cuber und Besim im Korb.

Unvergessliche Hubschrauber-Parade

Gütersloh (jed). Wenn Pam ruft, wird das Wort „Nein“ für gewöhnlich nicht akzeptiert. Seit 14 Jahren organisiert Pam Flora, Zivilangestellte bei der Flugsicherung des britischen Heeresflieger-Regiments, in der Princess-Royal-Kaserne einen Hubschrauber- oder Heeresflieger-Tag.

Behinderte Kinder von Einrichtungen aus der gesamten Umgebung kommen dabei mit den Flugfahrzeugen und den Besatzungen der deutschen, britischen und in diesem Jahr auch amerikanischen Armee in Berührung. Sie dürfen die Maschinen aus nächster Nähe in Augenschein nehmen, auf den Piloten-Sitzen Platz nehmen oder sich mit Rettungskörben abseilen.

Weil die Briten den Flugbetrieb

ab Oktober 2013 einstellen, fand die beliebte Veranstaltung jetzt zum letzten Mal statt. Zum Abschied hatte Pam Flora, vom Kommandeur des ersten Regiments Army-Air-Corps, Oberstleutnant James Anderson, gern „kleiner Dynamo“ genannt, eine ganz besondere Überraschung geplant: Als Ehrengast sollte sich eigentlich Bundeskanzlerin Angela Merkel zwischen die 220 Mädchen und Jungen mischen. Wegen „wichtiger Regierungsgeschäfte“ sagte die Kanzlerin am Vortag per E-Mail ab. Dafür flog allerdings der weiße Kanzlerin-Hubschrauber samt Stammbesatzung ein.

In das imposante Aufgebot der insgesamt zwölf Hubschrauber – vom britischen Lynx, dem berühmten „Black Hawk“ der ame-

rikanischen Streitkräfte, über Christoph 13, dem „See King MK 41“ der Bundesmarine bis hin zum Unicorn“ der Bundeswehr hatte sich auch ein weißer „Cougar AS 532“ von der Flugbereitschaft der Bundeswehr eingereiht. Die Maschine untersteht als einer von drei Hubschraubern direkt dem Bundesministerium der Verteidigung und wird von Bundeskanzlerin Angela Merkel, Verteidigungsminister Thomas de Maiziere, Mitgliedern der Bundesregierung, wichtigen Politikern, Staatsgästen oder besonderen Prominenten genutzt.

Hauptfeldwebel Thomas Kruse ist in dem besonderen Hubschrauber für das leibliche Wohl zuständig. Wenn die Kanzlerin ihren Stammsitz im blauen Ledersessel im Rücken des Piloten

in der abgetrennten Kabine eingenommen hat, serviert ihr der Flugbegleiter in aller Regel ein stilles Wasser und einen Kaffee.

Die schier unglaubliche Hubschrauber-Parade wurde allein durch Pam Flora's persönliche Beziehungen möglich. Peter Cuber, Hauptbootsmann im Marinehubschrauber: „Was hier auf dem Hof steht, sehen auch erfahrene Piloten wie wir nicht alle Tage.“ Trotz einer Abschiedsträne stellte Chef-Organisatorin Pam Flora das Positive heraus: „In 14 Jahren haben wir zwischen 1500 und 2000 Kindern einen unvergesslichen Tag bereitet. Viele konnten aufgrund von Krankheiten nur ein einziges Mal kommen. Trotzdem werden sie die Erlebnisse und Eindrücke niemals vergessen. Das ist es, was zählt.“